

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Affoltern i.E.

**Freitag, 04.06.2010, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindesaal, Gemeindezentrum Affoltern i.E.**

Vorsitz: Gemeindepräsident Christian Kobel
Protokoll: Gemeindeschreiber Gerhard Gugger
Anwesend: 42 Stimmberechtigte (4,72% %)

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen durch Publikation in den Amts-
anzeigern Nr. 17 vom 29.04.2010 und Nr. 18 vom 06.05.2010.

Nicht stimmberechtigte Personen:

- Claudia Bernhard (Unter-Emmentaler/Wochen-Zeitung)
- Doris Aeschlimann mit Partner, neue Finanzverwalterin ab 1. August 2010
- Gerhard Gugger, Gemeindeschreiber seit 1. Februar 2010
- Franziska Schär, Gemeindeschreiber-Stv.
- Daniela Gerber, Auszubildende Gemeindeverwaltung Affoltern

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Edith Rentsch, Dorfstrasse 51, Häusermoos
- Margaretha Gehrig, Bannholz 6, Affoltern

Traktanden

- 1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2009 und des Nachkredits für übrige Abschreibungen**
- 2. Informationen aus dem Gemeinderat**
- 3. Verschiedenes**

Eine Verschiebung in der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt.

Traktandum Nr. 1**Genehmigung der Gemeinderechnung 2009 und des Nachkredites für übrige Abschreibungen**Referenten:

Christian Kobel, Gemeinderatspräsident / Elisabeth Mumenthaler, Finanzverwalterin

Finanzverwalterin Elisabeth Mumenthaler erläutert letztmals die Gemeinderechnung. Sie geht ab 1. August 2010 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie erläutert Details aus der Laufenden Rechnung des Jahres 2009 und einzelne Abweichungen zum Budget sowie die Begründungen dazu.

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	11'082.80	0.00
Öffentliche Sicherheit	31'865.65	0.00
Bildung	68'518.90	0.00
Verkehr	223'057.85	0.00
Umwelt + Raumordnung	179'994.32	34'031.56
Volkswirtschaft	0.00	0.00
Finanzen und Steuern	9'758.70	0.00
Total	524'278.22	34'031.56
Nettoinvestitionen		485'056.66

Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	563'264.69	84'769.90
Öffentliche Sicherheit	200'173.66	286'910.35
Bildung	906'390.80	75'031.65
Kultur + Freizeit	17'271.90	3'940.40
Gesundheit	5'340.65	0.00
Soziale Wohlfahrt	1'294'480.30	584'503.05
Verkehr	382'660.60	153'491.90
Umwelt + Raumordnung	850'408.56	787'617.76
Volkswirtschaft	18'247.00	68'740.85
Finanzen + Steuern	513'958.55	2'791'599.64
Total	4'752'196.71	4'836'605.50
Überschuss		84'408.79

Die laufende Rechnung des Jahres 2009 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'752'196.71 und einem Ertrag von Fr. 4'836'605.50 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 84'408.79 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher ein Aufwandüberschuss von Fr. 82'020.00 vorsah, resultiert damit eine Besserstellung von Fr. 166'428.79. Das gute Ergebnis massgeblich beeinflusst haben folgende Faktoren:

- Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen Personen
- Buchgewinn aus den Anlagen des Finanzvermögens
- Mehreinnahmen bei den militärischen Einquartierungen

Weiter orientiert die Finanzverwalterin über die Bestandesrechnung. Per Rechnungsabschluss verfügt die Gemeinde über ein Eigenkapital von Fr. 2'195'982.15.

Nebst den harmonisierten Abschreibungen von Fr. 63'345.00 wurden zusätzliche übrige Abschreibungen in der Höhe von Fr. 391'255.55 vorgenommen, welche von der Gemeindeversammlung noch zu genehmigen sind.

Spezialfinanzierte Bereiche: In der Spezialfinanzierung Wasser konnte ein Betrag von Fr. 5'688.00 als Einlage in den Rechnungsausgleich getätigt werden; im Bereich Abwasser mussten Fr. 25'121.00 aus dem Rechnungsausgleich entnommen werden. Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mussten Fr. 2'198.00 entnommen werden, wobei es zu beachten gilt, dass sich die gesenkten Abfallgebühren nun auf das Rechnungsjahr 2009 ausgewirkt haben. Bei der Spezialfinanzierung Feuerwehr wurde ein Betrag von Fr. 5'473.00 entnommen.

Anhand von Säulentabellen zeigt Finanzverwalterin Elisabeth Mumenthaler die Entwicklung bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen und der juristischen Personen, beim Finanzausgleich sowie beim Eigenkapital auf.

Wortmeldungen

Urs Stalder möchte in Erfahrung bringen, inwieweit die Gemeinde an gesetzliche Vorgaben in der Höhe der Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt gebunden ist oder ob sie hierzu freien Spielraum hat.

Die Finanzverwalterin teilt mit, dass sich die Einlagen in den Werterhalt an einem gesetzlich vorgeschriebenen Prozentsatz des jeweiligen Anlagewertes orientieren und somit keinen Freiraum offen lassen. Auf Anfrage von Urs Stalder wird auch bestätigt, dass die gute Entwicklung des Eigenkapitals auf die zugeflossenen Mittel aus dem Verkauf der Onyx-Aktien zurück zu führen ist.

Der Vorsitzende verliest den Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 26. Mai 2010; dieses stellt den Antrag, die vorliegende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'408.79 zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stellt Antrag,

- a) dem Nachkredit von Fr. 391'255.55 für übrige Abschreibungen zuzustimmen**
- b) die Gemeinderechnung des Jahres 2009, welche bei einem Aufwand von total Fr. 4'752'196.71 und einem Ertrag von total Fr. 4'836'605.50 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'408.79 abschliesst, zu genehmigen.**

Nachdem das Wort aus der Mitte der Versammlung nicht mehr verlangt wird, wird die Diskussion geschlossen.

Auf Antrag des Gemeinderates fasst die Versammlung folgenden

Gemeindebeschluss:

- 1. Der Nachkredit von Fr. 391'255.55 für übrige Abschreibungen wird einstimmig genehmigt**
- 2. Die Gemeinderechnung des Jahres 2009, welche bei einem Aufwand von total Fr. 4'752'196.71 und einem Ertrag von total Fr. 4'836'605.50 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'408.79 abschliesst, wird ebenso angenommen. Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.**

Traktandum Nr. 3

Informationen aus dem Gemeinderat

Energie; Gemeinderat Thomas Bieri

- Der Wechsel der Wasserpumpen "Sack" ist auf guten Wegen
- Im Rahmen der Ausstellung Dorfspeicher wird parallel dazu die Möglichkeit geboten, das Wasserpumpwerk Sackgraben frei zu besichtigen.
- Die Gemeinde Affoltern hat insgesamt 183 Hydranten zu unterhalten. Aufgrund einer Überprüfung konnte festgestellt werden, dass sich 66% davon in einem guten Zustand befinden. Einzelne müssen in diesem Jahr ersetzt werden. Der nachhaltige Unterhalt wird gewährleistet
- Die Sanierung der Käsestrasse mit dem gleichzeitigen Ersatz der Wasserleitung erfolgt in diesem Herbst.
- Bei Weyermann Willi wurde ein neuer Containerstandort eingerichtet
- Die jährlich wiederkehrenden Abwassergebühren müssen aufgrund der finanziellen Situation in diesem Bereich überprüft werden. Eine Anpassung der Gebühren kann nicht ausgeschlossen werden.

Bau und Liegenschaften; Gemeinderat Hans Rudolf Flückiger

- Liegenschaft Stock; der Präsident der Bau- und Liegenschaftskommission zeigt Bilder über den aktuellen Zustand des Gebäudes. Er erwähnt, dass die Kommission eine Standortbestimmung in der Projektplanung "Sanierung/Umgestaltung Stock" vorgenommen hat. Vorgängig wurde bei einem engeren behördeninternen Kreis eine Umfrage zur zukünftigen Nutzung und zu den Raumbedürfnissen durchgeführt. Diese Ergebnisse stellen einen wichtigen Gradmesser für die weiteren Planungsschritte dar.
- Der Sportplatz beim Schulhaus wird diesen Sommer während der Zeit vom 5. Juli bis 21. August 2010 saniert und teilweise erneuert. In dieser Zeit kann der Sportplatz nicht benützt werden und bleibt gesperrt.
- Für die anstehenden kleineren und grösseren Reparatur- und Unterhaltsarbeiten, welche kurz- und mittelfristig behoben werden müssen, wurde eine Mängelliste erstellt. Ebenso fand eine Inspektion der Räumlichkeiten der Zivilschutzanlage mit den Verantwortlichen statt.
- Hans Rudolf Flückiger hat festgestellt, dass oft mit einem Bauvorhaben begonnen werde, ohne dass die Bauherrschaft im Besitze der notwendigen Baubewilligung ist. Diesen Umstand gilt es zu vermeiden. Gemeindeverwaltung oder die Mitglieder der Kommission stehen der Bauherrschaft für alle Fragestellungen im Bereich des Bauens kompetent zur Verfügung.

Edith Rentsch meldet in Zusammenhang mit dem Umbau der Liegenschaft Stock frühzeitig den Bedarf an Räumlichkeiten für die Lagerung von Material des Samaritervers eins an. Gemeinderat H.R. Flückiger versichert, dass die Bedürfnisse aller Dorfvereine abgeklärt und die Ergebnisse in die zukünftige Planung mit einbezogen werden.

Alfred Ingold möchte den involvierten Kreis, welcher bei der Umfrage zur zukünftigen Nutzung berücksichtigt wurde, in Erfahrung bringen. H.R. Flückiger gibt bekannt, dass keine öffentliche Mitwirkung durchgeführt worden ist. Es wurde lediglich ein kleiner Interessenkreis (behördenintern) in die Umfrage miteinbezogen, um erste Anhaltspunkte zu erhalten. Eine repräsentative Umfrage erfolge später.

Urs Stalder macht auf den Kauf der Liegenschaften Gasthof Löwen und der Löwenscheune durch die Emmentaler Schaukäserei AG aufmerksam und möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Gemeinde Affoltern an der Nutzung der Löwenscheune interessiert sei. Gemeindepräsident Christian Kobel verneint diese Frage. Die ESK AG benötigt die Löwenscheune aus betrieblichen Gründen. Darin werde eine Produktionsanlage errichtet.

Öffentliche Sicherheit; Gemeinderat Heinz Kämpfer

- Die Gemeinden Sumiswald, Trachselwald und Affoltern haben Entscheidungsgrundlagen mit Lösungsvorschlägen für eine engere Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehr erarbeitet. Die Feuerwehrkommission strebt eine vertiefte Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden an, um Verbesserungspotentiale und Synergien zu schaffen. Noch bevor ein entsprechender Antrag an den Gemeinderat gerichtet werden konnte, hat die kantonale Gebäudeversicherung in der Zwischenzeit neue Weisungen bezüglich der Mindestanforderungen von eigenständigen Feuerwehren erlassen (Ausrüstung, Material, Fahrzeuge). Damit hat sich jede eigenständige Feuerwehr ab dem 1.1.2012 neuen Herausforderungen zu stellen, welche sich auch finanziell für die Gemeinden auswirken werden. Die Feuerwehr Affoltern müsste finanzielle Mittel in der Grössenordnung von Fr. 50'000 bereit stellen. Die Zusammenarbeitsform mit andern Gemeinden ist daher zum heutigen Zeitpunkt noch offen. Auch vor dem Hintergrund der Reformbemühungen der Gebäudeversicherung wird angestrebt, dass auf dem Gemeindegebiet von Affoltern immer eine schlagkräftige Einsatzeinheit (Löschzug) verbleiben wird.
- Am 12. September 2010 findet der SlowUp Emmental-Oberaargau statt.
- Die 1. August-Feier findet auch dieses Jahr im gewohnten Rahmen statt, zu welcher auch die Jungbürger und Jungbürgerinnen eingeladen sind. Nationalrätin Maya Graf (Fraktionschefin der Grünen) hält die Festansprache
- Leider mussten in jüngster Zeit Vandalenakten in unserem Dorf verzeichnet werden.

Weg und Wald; Gemeinderat Niklaus Nyffenegger

- Der Jeep Club Emmental hat auf Eigeninitiative und in Fronarbeit einen neuen robusten Holztisch mit Sitzgelegenheit auf der Lueg montiert. Diese Geste wird verdankt.
- Die neuen Strassenbezeichnungen in der Gemeinde und die neuen Hausnummern sind montiert
- Der Auftrag zur Sanierung der Strasse Bidmen-Weid ist erteilt. Baubeginn ist im Juli 2010
- Die Strassensanierung Lehn-Bühlmatt mit einem Investitionsvolumen von rund Fr. 180'000.00 wird im August/September 2010 in Angriff genommen
- Die Sanierung der Käsestrasse mit gleichzeitigem Ersatz der Wasserleitung wird ebenfalls in diesem Jahr (Juli bis Oktober) vollzogen
- Der Strassenschaden auf der Luegstrasse im Bereich der Abzweigung ins Junkholz soll auf einer Länge von rund 80 m noch in diesem Jahr saniert werden.
- Auf Anregung einer Bürgerin wurde beim Gehweg Pöli ein Handlauf (Parkplatz Lueg zum Denkmal) erstellt. Die Bürgerin beteiligt sich auch finanziell an den Kosten. Ein herzliches Dankeschön an die Initiantin.
- Gemeinderat Niklaus Nyffenegger orientiert über die geplanten zukünftigen Güterwegausbauprojekte. Es wird auf eine nachhaltige Sanierung Wert gelegt.

Urs Stalder

Seit der Montage eines Robidogs auf seinem Land am Waldrand musste er feststellen, dass vermehrt Hundebesitzer an diesem Ort spazieren gehen und ihre Hunde frei laufen lassen. Diese Situation sei unbefriedigend, wenn Hunde im Wald herumsträunen und dabei auch Wildtiere (Rehe usw.) jagen. Er fragt an, inwieweit Hundebesitzer rechtlich angehalten werden können, ihre Hunde besser zu beaufsichtigen oder an der Leine zu führen. Er empfiehlt, die Hundebesitzer auf ihre Pflicht in einem Informationsblatt oder mittels Anschlag an den Robidogs aufmerksam zu machen.

Der Gemeindepräsident konstatiert, wer einen Hund besitzt, der übernimmt Verantwortung – einerseits für das Tier, das eine artgerechte Betreuung braucht, und andererseits gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt, die durch den Hund nicht belästigt oder gar gefährdet werden dürfen.

Max Meyer

Möchte wissen, ob sich der Kanton an der Sanierung der Luegstrasse finanziell beteiligt. Er bedauert, dass der Strassenschaden auf der Luegstrasse im Bereich der Abzweigung Junkholz seit drei Monaten nicht behoben worden ist.

Die Gemeindebehörde beabsichtigt abzuklären, inwieweit der Kanton finanzielle Mittel für die Gesamtsanierung der Luegstrasse zur Verfügung stellt. Für die Behebung des Strassenschadens im Bereich des erwähnten Teilstücks können keine Subventionen erwartet werden. Aufgrund von Abklärungen hat sich die Behebung des Schadens zeitlich verzögert, wird aber noch dieses Jahr erledigt.

Verschiedene Votanten machen auf gewisse Güterwegstreckenabschnitte welche sich in einem schlechten Zustand befinden und saniert werden sollten, aufmerksam (Otterbach, Sack). Urs Stalder bietet seine Mithilfe an den Unterhaltsarbeiten an.

Die Gemeindevertreter machen darauf aufmerksam, dass die Sanierungen von Güterwegen (rund 45 km) im Einklang mit dem Gemeindefinanzhaushalt stehen müssen. In der Regel befinden sich die Güterwege auch nicht im Besitze der Einwohnergemeinde. Sie ist jedoch bereit, finanzielle Mittel für den Unterhalt der Privatstrassen bereit zu stellen.

Edith Rentsch macht auf einen Kanalisationsschacht in ihrer Nähe aufmerksam, welcher sich gesenkt hat. Die zuständige Kommission nimmt sich dieser Angelegenheit an.

Martin Sommer dankt für den ausgezeichnet geleisteten Winterdienst.

Bildung; Gemeinderat Jürg Stalder

- Informationen erfolgen über den Schulschluss, über die Anstellung von Herrn Muralt zum neuen Lehrer an unserer Schule sowie über die Ernennung von Ueli Hofer zum neuen Schulleiter. Die bisherige Co-Schulleiterin Rosette Graf bleibt weiterhin Lehrkraft an unserer Schule
- Der fünfjährige Versuch der Basisstufe ist beendet und wird nicht mehr weiter geführt.
- Aufgrund von kantonalen Vorgaben ist ein Schulsekretariat zu führen. Die Administration erfolgt über die Gemeindeverwaltung
- Die Schüler/innen der Oberstufe besuchen nächste Woche im Rahmen einer Projektwoche die tschechische Partnergemeinde Hartmanice
- Infolge ungenügender Schülerzahlen in Sumiswald müssen Schülerinnen und Schüler, welche ab nächstem Schuljahr in die Quarta gehen, den Unterricht in Burgdorf besuchen.

Präsidiales/Finanzen; Gemeindepräsident Christian Kobel

- Die anwesende neue Finanzverwalterin Doris Aeschlimann, welche ihre Stelle am 1. August 2010 antritt, wird persönlich vorgestellt. Der seit 1. Februar 2010 im Amt stehende Gemeindeschreiber Gerhard Gugger hat sich bereits früher in den Medien vorgestellt.
- Elisabeth Mumenthaler geht nach 35jähriger Tätigkeit als Finanzverwalterin in den wohlverdienten Ruhestand. Der Gemeindepräsident dankt Elisabeth Mumenthaler für ihr langjähriges Wirken im Dienste der Gemeinde Affoltern. Sie hatte ein hohes Fachwissen und arbeitete kompetent und zuverlässig. Der Gemeindepräsident überreicht ihr einen Blumenstrauss. Die Versammlung verdankt ihre Verdienste mit Applaus. Elisabeth Mumenthaler hält Rückschau auf ihre langjährige Tätigkeit auf der Verwaltung und erzählt verschiedene Erlebnisse.
- Der Vorsitzende macht auf das zurzeit laufende Mitwirkungsverfahren betreffend der Überführung des Vereins Region Emmental in eine Regionalkonferenz Emmental aufmerksam. Die Unterlagen liegen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Der Gemeinderat hat eine Stellungnahme abgegeben. Die neue Regionalkonferenz soll per 1. Januar 2012 umgesetzt werden.

Urs Stalder

ist der Auffassung, dass diese Bestrebungen einer politischen Entmachtung der Gemeinden gleichkommt und die Autonomie beschnitten wird. Er empfiehlt dem Gemeinderat, sich gegen das neue Gebilde Regionalkonferenz zur Wehr zu setzen.

Der Vorsitzende zeigt grundsätzlich Verständnis für die Haltung des Vorredners. Es sei zwar unbestritten, dass die Gemeindeautonomie teilweise beschnitten werde. Doch habe die Regionalkonferenz auch ihre positiven Seiten.

Mit der Regionalkonferenz können die Emmentaler Gemeinden ihre verkehrspolitischen, siedlungsplanerischen oder wirtschaftlichen Anliegen und Interessen besser gegenseitig aufeinander abstimmen und erhalten mit vereinten Kräften bei der Vertretung ihrer Anliegen beim Kanton mehr politisches Gewicht. Die Bildung der Regionalkonferenz wird auch vom Kanton gefordert. Die Gemeinden haben jederzeit die Möglichkeit, ihre individuellen Interessen direkt der Regionalkonferenz vorzubringen.

Zusatzbus über Mittag ab 16. August 2010

Der Vorsitzende orientiert über den vom Gemeinderat beschlossenen Zusatzbus am Mittag. Weil die heutigen fahrplanmässigen Busverbindungen über den Mittag nicht optimal sind, hat der Gemeinderat der BLS Netz AG den Auftrag zur Verdichtung des Fahrplanes mit einem Zusatzbus über den Mittag erteilt. Die Anbindung der Gemeinde Affoltern an den öffentlichen Verkehr mit guten Verbindungen an das Gesamtnetz sei eines der zentralen Anliegen des Gemeinderates. Der Zusatzbus werde im Rahmen einer Versuchsphase eingeführt. Es sei das Ziel, diesen Kurs als fester Bestandteil in den ordentlichen Fahrplan aufzunehmen. Der Zusatzbus stehe allen Bürgerinnen und Bürgern offen und sei deshalb nicht ausschliesslich für den Schülertransport nach Rüegsaachachen eingeführt worden, jedoch auf den Schulbetrieb abgestimmt.

Annarös Gfeller kritisiert, dass die Gemeindebehörde ursprünglich immer kommuniziert hat, dass in Zusammenhang mit dem Schulortwechsel nach Rüegsaachachen kein Schulbus eingeführt werde. Jetzt werde dennoch ein Zusatzbus für den Schülertransport nach Rüegsaachachen eingeführt und damit die Schülerinnen und Schüler, welche in Wasen zur Schule gehen, benachteiligt.

Der Gemeindepräsident möchte diesen Zusatzbus nicht als Schulbus verstanden wissen. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr werde angestrebt.

Traktandum Nr. 4

Verschiedenes

- Gemeindepräsident Christian Kobel
Drei Personen aus der Gemeinde Affoltern hatten erfreulicherweise für einen Sitz in den Grossen Rat kandidiert. Es sind dies Heinz Kämpfer, Esther Schindler und Matthias Bürki. Heinz Kämpfer konnte ein sehr beachtliches Wahlergebnis erzielen, es hat jedoch nicht ganz gereicht. Eine Grossratskandidatur sei mit einem grossen persönlichen Engagement verbunden und sei anerkanntenswert. Nicht zuletzt könnten damit politische Erfahrungen gesammelt werden, welche ein gutes Rüstzeug für weitere Kandidaturen, beispielsweise in den Gemeinderat, darstellen.

Die Bürgerin, der Bürger hat das Wort

- Aus der Mitte der Versammlung erinnert eine Bürgerin an das seinerzeitige Versprechen anlässlich der letzten Gemeindeversammlung, wonach der Spielplatz beim Schulhaus zügig an die Hand genommen werde. Erneut werden die Kinder mit einer weiteren Verzögerung getröstet.
Hans Rudolf Flückiger, Gemeinderat, zeigt für diese Kritik Verständnis. Seit seinem Amtsantritt im Januar 2010 sei die Vollendung des Spielplatzes ein persönliches zentrales Anliegen. Leider könne der Spielplatz nicht wie vorgesehen auf den Zeitpunkt der Schulabschlussfeierlichkeiten vollendet werden. Es stünden umfangreiche, auch unvorhergesehene, Arbeiten an, welche infolge der Belegung des Spielplatzes durch das Militär leider nicht termingerecht ausgeführt werden können. Er werde aber alles daran setzen, dass der Spielplatz rasch möglichst den Kindern zur Verfügung steht. Der Gemeindepräsident bittet um Verständnis, wenn sein damaliges Versprechen aus den naheliegenden Gründen nicht eingehalten werden konnte.

Jürg Stalder, Vizegemeindepräsident, dankt dem Vorsitzenden für die Leitung der heutigen Versammlung.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für den Besuch der Gemeindeversammlung und die aktive Beteiligung; er bedankt sich ebenfalls bei seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen für ihr Engagement in den Kommissionen. Er wünscht allen eine gute Heimkehr und schliesst die Versammlung um 22.15 Uhr.

Namens der	
Einwohnergemeindeversammlung	
Der Präsident	Der Sekretär

Ch. Kobel

G. Gugger